

Gemeindebrief

Evangelische
Kirchengemeinde
Bad Laasphe



Nr. 350

Juli, August, September, Oktober 2023



Foto: Erhard Schaefer

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR:

Bad Laasphe, Laaspherhütte, Niederlaasphe, Puderbach, Kunst Wittgenstein	Pfarrer Steffen Post Max-Präger-Weg 10	507647
Gemeindebüro Kirchplatz 20	Melanie Rothenpieler Öffnungszeiten: Mo.-Mi.: 10 – 12 Uhr, Do.: 16 – 18 Uhr E-Mail: WI-KG-BadLaasphe@kk-ekvw.de	9373 Fax 4799822
Küsterin und Hausmeisterin in Stadtkirche und Gemeindehaus	Sabine Riesinger Di. – Fr.: 9 – 12 Uhr E-Mail: sabine-riesinger@web.de	4799820
Ansprechpartner in Laaspherhütte	Berthold Wehn	1312
Küsterin in Niederlaasphe	Anja Schmidt	9112
Küsterin in Puderbach	Heidrun Brück	7386
Organist	Friedhelm Martin Nicklaus	6290
Posaunenchor	Andrè Wolff	06461-983657
Kita Farbklecks	Birgit Namockel	1537
Kita Bäderborn	Angelika Krämer	6311

**Diakonisches Werk im Kirchenkreis Wittgenstein Bad Laasphe/ Erndtebrück,
Sebastian-Kneipp-Str. 10**

- Pflegedienstleitung (Pflege-, Alltagsbetreuung)	Nicole Dickel	50647701 od. 0151-58006246
- Stellvertretende Pflegekraft	Jessica Friedrich	50647702
- Tagespflege	Silke Lorenz	50647703
- Demenz WG	Heike Philippzig	50647731
- Verwaltung	Simone Müller	50647700
- Hospizkoordinatorinnen	Tanja Baldus u. Marion Bock	02751/ 92021-452
- Suchtberatung	Christoph Afflerbach	02751/ 92021-425
- Diakonische Gemeindemitarbeit	Ingrid Leinweber	506810

ANGEDACHT: SOMMERZEIT ! ODER: DEN BUS VERPASST

Vor uns liegt die schönste Zeit des Jahres: Sommer! Das bedeutet Sonne, Ferien, Urlaub. Es ist die Zeit für laue Abende auf der Terrasse, Grillpartys bis zum Morgen grauen, Bewegung an frischer Luft oder einfach dem Gras beim Wachsen zuschauen. Allerdings muss ich dafür die nötige Zeit haben. Apropos Zeit haben: vor einiger Zeit las ich eine fröhlich-fromme Geschichte, die ich ihnen für die Sommerzeit mitgeben möchte.

... es wird knapp. Meine Bahn hatte Verspätung. Jetzt muss ich mich beeilen, um den Bus noch zu bekommen. Aber es reicht nicht. Vor meiner Nase fährt er ab. Ärgerlich. Ich muss 20 Minuten warten.

Und plötzlich nehme ich sie wahr - die Minuten. Schlagartig verwandeln sie sich in lange, langsam vergehende Zeiteinheiten. Obwohl sie immer noch genau 60 Sekunden lang sind, dauern sie gefühlt viel länger. Ich muss warten. Was hätte ich alles tun können in dieser Zeit, die jetzt scheinbar nutzlos verstreicht.

Ich beginne um die Häuserzeile zu gehen. Immerhin besser, als an der Bushaltestelle zu stehen. Und dann fällt es mir auf. Ich habe mich heute noch gar nicht viel bewegt. Ich saß im Zug, in der Sitzung und beim Essen... Ein paar Minuten Bewegung schaden nicht.

Während ich die Straße entlang gehe, nehme ich plötzlich noch anderes wahr. Mir fällt die ältere Frau auf, die mir mit ihrer Einkaufstasche entgegenkommt. Und der junge Mann, der an der Ecke steht und telefoniert.

Und dann sehe ich diesen kleinen Laden. Komisch. Ich kam doch schon öfter hier vorbei. Aber ich hatte ihn noch nie gesehen. »Schon erstaunlich«, denke ich. Da führen mich ein paar scheinbar nutzlose Minuten dazu, dass ich mich bewege. Und dass ich Menschen und Dinge wahrnehme, für die ich zuvor keinen Blick hatte.

Wie von selbst beginne ich auf einmal mit Jesus über diese Situation zu reden. Und ich merke, wie ich plötzlich mitten in einem Gebet bin, während ich um die nächste Straßenecke biege. Als ich wieder an der Bushaltestelle ankomme und immer noch ein paar Minuten Zeit bis zur Abfahrt übrig habe, bin ich erstaunt, was ich in dieser kurzen Zeit alles entdeckt und wahrgenommen habe.

Und dann kommt mir der Gedanke: **"Sollte ich beim nächsten Mal vielleicht ganz bewusst den Bus verpassen, um mich ein paar Minuten zu bewegen?** Um meine Umgebung neu zu sehen und mich im Wahrnehmen zu üben? Und um mittendrin ein paar Minuten mit Jesus im Gespräch zu sein?"

Ich bin etwas beschämt über meinen Ärger über den verpassten Bus und die vermeintlich verlorene Zeit. Und ich denke an einen bekannten Satz: **"Die Menschen verlieren die meiste Zeit damit, Zeit gewinnen zu wollen."** (M. Büchle im Westbund Magazin 2/17).

Ich wünsche ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Zeit zum Erholen, Entspannen, Genießen. Und vielleicht verpassen sie einfach mal den Bus oder finden den Autoschlüssel nicht oder nehmen sich Zeit.

Herzlich grüßt Ihr Pfarrer Martin Behrensmeyer

Urlaub und Vertretung

<u>Urlaub hat:</u>	<u>in der Zeit von:</u>	<u>Vertretung:</u>
Pfr. Post	19.07. – 10.08.	
Melanie Rothenpieler	24.07. – 11.08.	
Sabine Riesinger	16.06. - 25.06.+16.7.	Pfr. Post
Anja Schmidt	10.07. - 28.07.	
Ingrid Leinweber	03.07. – 14.07. und 07.08. – 18.08.	

Bis Redaktionsschluss konnten noch nicht alle Vertretungsregelungen final abgestimmt werden. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Hinweise in den Abkündigungen in den Gottesdiensten.

NEUES AUS DEM PRESBYTERIUM

1. Verabschiedung und Einführung

In einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus haben wir am 23.04.2023 mit Frau Gabriele Goßmann (Gemeindesekretärin) und Herrn Erhard Schaefer (Presbyter und Kirchmeister) zwei langjährige Mitarbeitende in unserer Kirchengemeinde verabschiedet. Herzlichen Dank den beiden für den jahrzehntelangen Dienst in unserer Kirchengemeinde !

Gleichzeitig konnten wir zwei neue Mitarbeitende einführen: Melanie Rothenpieler als neue Gemeindesekretärin und Tim Mayer-Ullmann als neues Presbyteriumsmitglied. Ich wünsche beiden viel Kraft für ihre Aufgaben und ein gutes Einarbeiten.

Einen ausführlichen Bericht von Jens Gesper zu diesem Tag finden Sie im hinteren Teil des Gemeindebriefes (S.18-20).

2. Vom "Pastoralen Dienst im Übergang" (PDÜ) in den Ruhestand

Da sich der PDÜ-Dienst von Pfr. Martin Behrensmeyer dem Ende neigt und er zum 30.06.2023 in den Ruhestand eintritt, habe ich ihm im Gottesdienst am 23.04.2023 bereits ein paar Segensworte für diesen Übergang mit auf den Weg gegeben. Im Namen des Presbyteriums danke ich ihm ganz herzlich für seine beratende Begleitung in den zurückliegenden 1 1/2 Jahren, für die Übernahme von gemeindlichen Diensten und die zielführende Arbeit zur Ausschreibung der 2. gemeinsamen Pfarrstelle mit der Ev. Kirchengemeinde Banfetal.

Erfreulich ist die Tatsache, dass sich in den vergangenen Wochen Interessenten nach dieser Pfarrstelle erkundigt haben. Stand jetzt (Mitte Mai) liegt allerdings noch keine offizielle Bewerbung vor.

Im Solidarraum Bad Laasphe/Erndtebrück haben wir daher bereits Überlegungen angestellt, wie wir die pfarramtlichen Dienste ab 01.07.2023 insbesondere in der Kirchengemeinde Banfetal gestalten können. Es zeichnet sich ab, dass in diesem Bereich Herr Johannes Drechsler übergangsweise verstärkt Aufgaben übernehmen wird, da sein Dienst seit 01.01.2023 an den Kirchenkreis angebunden und er auf diesem Wege dem gesamten Solidarraum Bad Laasphe/Erndtebrück zugeordnet ist. Gleichzeitig hoffen wir, bald personelle Verstärkung begrüßen zu können.

3. Gottesdienste in den Sommerferien: "Sommerkirche"

Bedingt durch das Unterwegssein von Gemeindegliedern, Mitarbeitenden und Pfarer*innen in der Urlaubszeit ist die gottesdienstliche Planung in der Zeit der Sommerferien in den letzten Jahren stets mit einigen Herausforderungen verbunden gewesen. Diese haben sich durch die jüngsten Ruhestände im Pfarrdienst eher noch ver-

stärkt, so dass wir für dieses Jahr das Modell einer "Sommerkirche" ausgearbeitet haben, die sich auch an Überlegungen von anderen Gemeinden im Kirchenkreis bzw. in der westfälischen Landeskirche orientiert: Hier lehnen wir uns an die bereits begonnene Zusammenarbeit mit Gottesdiensten im Wechsel mit der Ev. Kirchengemeinde Banfetal zu besonderen Festtagen (wie z. B. Himmelfahrt oder Reformations-tag) an und übertragen diese auf die Sommerzeit: In den Sommerferien wird somit sonntags im 14tägigen Wechsel zwischen dem Banfetal und Laasphe ein Gottesdienst angeboten (vgl. Gottesdienstplan in der Mitte des Gemeindebriefes; S. 10).

4. Neuer Kindergartenverbund

Seit Anfang des Jahres 2023 gibt es den Evangelischen Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein. Während die meisten Kitas der Siegerländer Kirchengemeinden bereits seit Jahren in einem Verbund namens „Evangelische Kitas im Kirchenkreis Siegen“ (EKiKS) organisiert sind, liegt die Geschäftsführung der insgesamt sieben Einrichtungen der Evangelischen Kirchengemeinden Bad Berleburg, Bad Laasphe, Erndtebrück und Girkhausen ebenfalls schon jahrelang im Siegener Haus der Kirche, die Trägerschaft verblieb jedoch bei den jeweils zuständigen vier Kita-Kirchengemeinden in Wittgenstein.

Deren Presbyterien fassten deshalb jetzt Beschlüsse, die den Betriebsübergang der Kitas in den Verbund ermöglichen, dessen neuer Name noch gefunden werden muss. Damit bekommen die Einrichtungen in Zeiten steigender Anforderungen an die Kita-Träger verlässliche hauptamtliche Ansprechpartner in der Verwaltung, während Presbyterien sowie Pfarrerinnen und Pfarrer entlastet werden.

Ab dem 1. August 2023 hat der Verbund 54 Einrichtungen, darunter alle evangelischen Kitas und Familienzentren in Wittgenstein. Spätestens zu diesem Zeitpunkt sind diese mit ihren bekannten Namen auch unter www.evangelischekita.de im Internet zu finden.

Ab dem neuen Kindergartenjahr gehören auch die Wittgensteiner Kitas ganz offiziell zu dem Verbund. Mit dessen Geschäftsführerin Alexandra Thienel (rechts) und Kita-Koordinator Jan Siegismund (zweiter von links) freut sich aus unserer Kirchengemeinde auch Birgit Namockel (es fehlt: Angelika Krämer).



5. Offene Kirche

Mitte April ist der Arbeitskreis "Offene Kirche" in die neue Saison gestartet.

In der aktuellen Besetzung können wir hier gegenwärtig leider nur eingeschränkte Öffnungszeiten für die Ev. Stadtkirche anbieten:

dienstags, 14 - 16 Uhr / mittwochs, 10-12 Uhr.

Die Mitglieder des Arbeitskreises "Offene Kirche" sind bemüht, Interessent*innen für die Mitarbeit anzusprechen, damit eine Erweiterung der Öffnungszeiten erfolgen kann.

Bitte beachten Sie hierzu auch den Aufruf im Artikel "Wir suchen ... Verstärkung..." auf Seite 15.

6. Planung für eine "Sternwanderung zum Stünzel"

Am Sonntag, 27. August, wird gewandert: zusammen - zu Fuß - zum Kreuz. Mit dem Leitmotiv „Unterwegs zur Mitte“ machen sich Menschen ganz sicher in Bad Berleburg, Bad Laasphe und Erndtebrück, aber vielleicht auch auf weiteren Zubringer-Strecken in verschiedenen Dörfern auf den Weg nach Stünzel. Und weil die großen und kleinen Wanderinnen und Wanderer dabei auch mit geistlichem Inhalt versorgt werden, kann man die Veranstaltung auch als Pilgern für Einsteiger verstehen.

Das Ziel ist das Kreuz an der Kreisstraße 46 am Rande von Stünzel. Wenn alle Pilgernden um 13 Uhr das Kreuz erreicht haben, findet hier eine Ökumenische Andacht statt. Zu der darf man auch gern mit Fahrrad, Motorrad und Auto kommen. Danach wird gegessen, getrunken und gemütlich Gemeinschaft gepflegt.

Veranstalter sind die Evangelische Kirchengemeinde Raumland und der Katholische Pastoralverbund Wittgenstein. Anmelden kann man sich auf den ausgelegten Listen in den katholischen Kirchen, im Raumländer Gemeindebüro unter Tel. (02751) 5074 oder per E-Mail an buero.raumland@kg-raumland.de, im Berleburger Pfarrbüro unter Tel. (02751) 7148 oder per E-Mail an pfarrbuero@pv-wittgenstein.de.

Anmeldeschluss ist Sonntag, 20. August. Konkretere Informationen gibt es zeitnah zur Veranstaltung in den heimischen Medien und auf den Websites des Kirchenkreises Siegen-Wittgenstein und des Pastoralverbunds Wittgenstein.

Welche Auswirkungen diese Veranstaltung auf den Gottesdienstplan in unserer Gemeinde bzw. im Solidarraum hat, steht z.Zt. noch nicht genau fest. Bitte beachten Sie hierzu die Ankündigungen in der Tagespresse und mögliche Hinweise in den Abkündigungen im Gottesdienst.

Steffen Post (1-3 & 5) /Jens Gesper (4 & 6)

DIAKONIE - SOMMERSAMMLUNG

„Mut zur Hoffnung“ lautet das Motto der diesjährigen Diakoniesammlung. Braucht es Mut zur Hoffnung ? Oder ist es umgekehrt ? Wer hofft, dass etwas gut oder besser werden kann, zieht daraus Mut und Kraft. Wer hofft, blickt mit Zuversicht auf das Morgen.

Angesichts von Kriegsbildern, Naturkatastrophen, Klimawandelfolgen oder persönlichen Schicksalsschlägen fällt es Menschen schwer, hoffnungsvoll nach vorne zu schauen. Und noch schwerer ist es, von der eigenen Hoffnung zu sprechen und die eigene Zuversicht öffentlich zu bekennen. Zu schnell wird man dann als naiv oder utopistisch ausgelacht.

Es braucht Mut zur Hoffnung. Das hat Paulus schon der Gemeinde in Rom ins Gewissen geschrieben: *Durch die Aussagen der Bibel werden wir ermutigt bis sich unsere Hoffnung erfüllt (Römer 15,4)*. Die Botschaft der Bibel, dass Gott bei uns Menschen ist, dass uns nichts trennen kann von seiner Liebe, macht uns Mut zur Hoffnung.

Darin wurzelt auch das Engagement der Diakonie. Wir stehen Menschen in Krankheit, Not, Einsamkeit und Unrecht zur Seite. Wir wollen ihnen durch Gottes Botschaft und tatkräftige Hilfe wieder Mut zur Hoffnung machen. Damit sie sich trauen, zuversichtlich nach vorne zu schauen.

Dabei können auch Sie mithelfen. Mit Ihrer Spende bei der Diakoniesammlung unterstützen Sie die Arbeit der Diakonie und machen Mut zur Hoffnung. Dafür danke ich Ihnen.

Das Besondere an der Diakoniesammlung: Eine Spende wirkt dreifach !

Denn Ihre Spende wird aufgeteilt:

- 30% der Sammlung sind für die diakonische Arbeit in unserer Kirchengemeinde, in besonderer Weise für die Diakonische Gemeindemitarbeit, bestimmt.
- Weitere 30% kommen dem Diakonischen Werk Wittgenstein zugute.
- Mit den restlichen 40% unterstützen Sie die Arbeit des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Die Überweisung von Spenden erbitten wir auf folgendes Konto der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe: IBAN: DE 28 4605 3480 0000 2107 24; BIC: WELADED1BEF; Verwendungszweck: „Mandant 54103 - Diakoniesammlung Sommer 2023“.

Zusätzlich fügen wir diesem Gemeindebrief für die Einzahlung einer Spende wieder einen vorbereiteten Überweisungsträger bei.

Entsprechend der gesetzlichen Regelung gilt bei Spenden bis 300,- € die Kopie der Überweisung in Verbindung mit dem Kontoauszug als Spendenbescheinigung ge-

genüber dem Finanzamt. Bei Spenden über 300,- € geht Ihnen unaufgefordert eine Spendenbescheinigung zu.

Bitte lassen Sie sich nicht von dem auf dem Faltblatt aufgedruckten Zeitraum irritieren. Die Spendenabgabe im Rahmen der Sommersammlung ist auch darüber hinaus möglich !

Steffen Post

GEDENKGOTTESDIENST IM FRIEDWALD

Der Gedenkgottesdienst für Verstorbene, die im Friedwald beigesetzt wurden, findet in diesem Jahr zu einem früheren Zeitpunkt statt,

und zwar am **Sonntag, dem 20. AUGUST 2023 um 15.00 Uhr.**

Treffpunkt ist der Andachtsplatz am Parkplatz 2.

Die Durchführung und Gestaltung erfolgt in Absprache mit der FRIEDWALD AG und der Rentkammer. Der Posaunenchor der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe wird den Gedenkgottesdienst musikalisch begleiten.

Nähere Informationen zum Ablauf können Sie zu gegebener Zeit den regionalen Zeitungen entnehmen.

Steffen Post

PAUSE BEI DER ZOOM-ÜBERTRAGUNG ZUM GOTTESDIENST IN DER STADTKIRCHE

Auch über das Ende der Corona-Pandemie hinaus haben wir längere Zeit die Zoom-Übertragungen der Gottesdienste in der Laasphe Stadtkirche beibehalten. Diese pausieren jetzt allerdings erst einmal.

Neben der Urlaubszeit bringt der ein oder andere besondere Gottesdienst einen Wechsel der Örtlichkeit mit sich, so dass sich für die ZOOM-Übertragung aus der Stadtkirche keine verlässliche Regelmäßigkeit ergibt.

Für den Herbst werden wir im Presbyterium überlegen, ob wir die ZOOM-Übertragungen wieder aufnehmen. Hierüber werden wir in den Abkündigungen, in der Tagespresse und auf der Kirchenkreis-Homepage informieren.

Steffen Post

EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST

Zeichenerklärung: **A** = Abendmahl; **T** = Taufe; **&** = Kirchkaffee

	STADTKIRCHE So., 10 Uhr	NIEDERLAASPHE In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	PUDERBACH In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	LAASPHER- HÜTTE In der Regel 3. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
2.7.	---	---	<u>10 Uhr</u> Post	---
9.7.	<u>GD mit der KG</u> <u>Banfetal um</u> <u>10.30 Uhr in</u> <u>Banfe: Post</u>	---	---	---
16.7.	Post	---	---	---
23.7.	<u>GD mit der KG</u> <u>Banfetal um</u> <u>10.30 Uhr in</u> <u>Hesselbach:</u> <u>Drechsler</u>	---	---	---
30.7.	---	<u>10 Uhr</u> Drechsler	---	---
6.8.	Jung	---	---	---
13.8.	40 Jahre Part- nerschaft Tam- worth: Post / Lythall + & 15 Uhr: Sunday für Church	---	---	---

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER- HÜTTE
	So., 10 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 3. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
20.8.	--- 15 Uhr: GedenkGD im Friedwald: Post	9.30 Uhr: Benfer	10.45 Uhr: Benfer	---
27.8.	Post + A <i>(ggf. Sternwande- rung zum Stünzel – bitte S. 7 beach- ten)</i>	---	---	Post
3.9.	Benfer + T	---	---	---
10.9.	--- 15 Uhr: Sunday for Church	---	<u>10.30 Uhr:</u> GD zum Jubi- läum des MGV (Vereinsheim): Post	---
17.9.	Post + &	---	---	---
24.9. Erntedank	Post + A	---	---	Post + A
01.10. Erntedank	---	9.30 Uhr: Post + A	10.45 Uhr: Post + A	---
8.10.	Benfer + T 15 Uhr: Sunday for Church	---	---	---

	STADTKIRCHE	NIEDERLAASPHE	PUDERBACH	LAASPHER- HÜTTE
	So., 10 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 2. So. im Monat, 9.30 bzw. 10.45 Uhr	In der Regel 3. So. im Mo- nat, 8.30 Uhr
15.10.	Dozent vom Johanneum + &	---	---	---
22.10.	Debus	---	---	---
29.10.	---	10.45 Uhr: Benfer	9.30 Uhr: Benfer	---
31.10. Refor- mations- tag	<u>19 Uhr:</u> <u>GD mit der KG</u> <u>Banfetal in Her-</u> <u>bertshausen:</u> <u>Post</u>	---	---	---

Der Gottesdienstplan gibt den Stand zum Redaktionsschluss Mitte Mai wieder. Kurzfristige Änderungen sind möglich und werden über die Tageszeitungen sowie auf der Homepage des Kirchenkreises bekannt gegeben oder können im Schaukasten an der Ev. Stadtkirche nachgelesen werden.

Unser Kindergottesdienst

Bad Laasphe / Niederlaasphe:

Sunday for Church: 2. Sonntag im Monat
um 15 Uhr im Gemeindehaus, Kirchplatz 20.
Anschließend Kaffeeklatsch.

Puderbach:

Alle 14 Tage sonntags um 10.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus.



KOLLEKTENPLAN

- 02.07. Für Popularmusik in der Kirche
09.07. Für besondere missionarische Projekte
16.07. Für die Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde
23.07. Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
30.07. Für suchtkranke Menschen
- 06.08. Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
13.08. Für das Projekt alte Synagoge
20.08. Für den Kindergarten Farbkleks
27.08. Für die Cansteinsche Bibelanstalt
- 03.09. Für diakonische Arbeit
10.09. Für Hilfen für Migranten
17.09. Für die Weltmission
24.09. Für die Kreiskirchliche Partnerschaftsarbeit MOEWE
- 01.10. Für Brot für die Welt
08.10. Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen Helfen Kirchen“
15.10. Für das Johanneum
22.10. Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten
29.10. Für die Kinder- und Jugendhilfe
31.10. Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Laasphe
Redaktion: Arbeitskreis für Gemeindebrief; V.i.S.d.P.: Pfr. Steffen Post
Auflage: 2900

Konto der Ev. Kirchengemeinde Bad Laasphe:
Sparkasse Wittgenstein DE28 4605 3480 0000 2107 24

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG... IN DER KIRCHENGEMEINDE

In verschiedenen Bereichen unserer Kirchengemeinde ergeben sich Veränderungen, weil bisherige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen übernommene Aufgaben nicht mehr ausführen können.

Daher suchen wir ab sofort für folgende Aufgabenbereiche tatkräftige Unterstützung:

Beerdigungskaffeetrinken im Gemeindehaus:

Nach Beendigung der Corona-Pandemie sind in letzter Zeit wiederholt Anfragen zur Möglichkeit eines Beerdigungs-Kaffeetrinkens im Gemeindehaus aufgekommen. Daher suchen wir 2-4 Personen, die es uns ermöglichen, dieses Angebot vorzuhalten.

Zu den Aufgaben gehören: Vorbereitung und Organisation in Absprache mit den Angehörigen, Eindecken der Tische, Hilfe beim Ausschank und der Bewirtung, Abwaschen und Aufräumen im Anschluss. In der Vermietungsordnung für das Gemeindehaus ist ein Vergütungsanteil vorgesehen, der sich nach der Größe der Gesellschaft richtet und von den Angehörigen zu entrichten ist.

Ich danke an dieser Stelle besonders Frau Ute Petri, die für dieses Angebot in den letzten Jahren eine zuverlässige und tatkräftige Ansprechperson war.

Pflege der Außenanlage an der Kirche Puderbach:

Aus gesundheitlichen Gründen möchte sich Frau Brück zukünftig auf den klassischen Küsterdienst im Inneren der Kirche konzentrieren. Daher suchen wir für die Pflege der Außenanlage an der Puderbacher Kirche jemanden (gerne auch ein Team), der (das) sich z.B. um Rasenmähen, Sträucherpflege, Treppe kehren und den Winterdienst zum Zugang der Kirche kümmern möchte.

Die Möglichkeit zur Zahlung einer Aufwandsentschädigung wäre mit unserer kirchlichen Verwaltung abzustimmen. Herzlichen Dank den Eheleuten Brück, die in den zurückliegenden Jahren stets für ein schmuckes Umfeld der Kirche gesorgt haben.

Gemeindebrief:

Der Gemeindebrief ist das Medium, mit dem wir ca. 3-4 mal im Jahr alle evangelischen Haushalte unserer Kirchengemeinde mit Informationen und Terminen versorgen. Damit eine Ausgabe entsteht und den Weg in den Briefkasten findet, sind einige Arbeitsschritte notwendig, bei denen wir gerne auf weitere Unterstützung zurückgreifen würden:

Mit der Gabe, Artikel zu formulieren, mit dem Können am PC und in der Layout-Gestaltung, beim Vorsortieren und Abpacken der Verteilerpäckchen, beim Austeilen des Gemeindebriefes in der Nachbarschaft sind ein paar der Schritte beschrieben, bei denen wir uns über Mithilfe freuen würden.

Offene Kirche:

Seit nunmehr 15 Jahren sorgt der Arbeitskreis "Offene Kirche" dafür, dass die Ev. Stadtkirche am Kirchplatz im Zeitraum von April bis Oktober auch an einigen Wochentagen für interessierte Gäste und Gemeindeglieder geöffnet ist. Als Ansprechperson für Besuchende und zum Schutz vor Beschädigungen im Kirchraum ist dabei immer eine Person anwesend.

Da dieser Kreis in jüngster Vergangenheit kleiner geworden ist, mussten wir in diesem Jahr die Öffnungszeiten auf zwei Wochentage (dienstags von 14-16 Uhr und mittwochs von 10-12 Uhr) reduzieren.

Daher suchen wir dringend nach Verstärkung in diesem Arbeitskreis, um die Öffnungszeiten wieder ausweiten zu können. Die jeweiligen Dienste werden bei zwei Planungstreffen im Jahr (März bzw. Juni/Juli) abgestimmt und können ohne Vorgaben einer Mindestanzahl individuell eingebracht werden. Vielen Dank den früheren und aktuellen Mitgliedern im Arbeitskreis "Offene Kirche" für die treuen Dienste in diesem Aufgabenbereich.

Presbyterium:

In diesem Zusammenhang schon vorab der Hinweis, dass im kommenden Jahr 2024 wieder Kirchenwahlen zur Besetzung des Presbyteriums anstehen. Das Wahlverfahren wird offiziell im Herbst anlaufen.

Dennoch suchen wir schon jetzt nach Gemeindegliedern, die in der neuen Wahlperiode bereits sind, sich im Leitungsgremium der Kirchengemeinde mit ihren Gaben und Fähigkeiten einzubringen.

Wer Interesse an einem der o.g. Aufgabenfelder hat, kann sich im Gemeindebüro (☎ 9373) oder bei Pfr. Steffen Post (☎ 507647) melden.

Steffen Post

LIEBE GEMEINDEMITGLIEDER**Posaunenchor sucht Verstärkung**

Sie spielen ein Blechblasinstrument oder haben ein Instrument erlernt, und suchen einen neuen Wirkungskreis ? Dann sind Sie bei uns willkommen. Der Posaunenchor Bad Laasphe spielt zu Gottesdiensten, Ständchen, Adventsveranstaltungen etc. Das Repertoire besteht aus kirchlicher Literatur in klassischen und modernen Bearbeitungen sowie Volksstücken. Das Instrument kann vom Chor bereitgestellt werden.

Wir proben donnerstags von 18:00 bis 19:30 im Gemeindehaus am Kirchplatz. Nähere Info bei Peter Grebe Tel 0151 15778829 oder grebe.peter@t-online.de.

Geburtstagsständchen

Wir, der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Laasphe, würden uns sehr freuen, Sie an Ihrem Geburtstag mit einem Ständchen zu erfreuen.

Sollten Sie in der nächsten Zeit einen 80ten, 85ten oder 90ten Geburtstag feiern, kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause oder auch zu dem Ort an dem Sie feiern möchten. Ab dem 91ten Geburtstag kommen wir gerne auch jedes Jahr.

Unsere Ständchen sind ehrenamtlich, es besteht keine Verpflichtung für Sie, wir freuen uns über einen kleinen Applaus.

Für Anfragen oder Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte an:

Peter Grebe, Tel.: 0151-15778829

Mit musikalischen Grüßen

Peter Grebe

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aufgrund der *Datenschutzgrundverordnung* können die Anschriften nicht mehr veröffentlicht werden.

– Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Gemeindebüro, Kirchplatz 20, Bad Laasphe, mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt.

Taufen

Silas Roth
Matteo Stötzel

Bad Laasphe
Bad Laasphe



Beerdigungen

Hildegard Seidel geb. Sonneborn	Feudingen	93 Jahre
Günter Fritz Beitat	Bad Laasphe	80 Jahre
Elisabeth Agnes Riedesel	Volkholz	81 Jahre
Käthe Joedt geb. Müller	Bad Laasphe	95 Jahre
Waltraud Heinrich geb. Preis	Bad Berleburg	88 Jahre
Margit Gerber geb. Spranger	Bad Laasphe	71 Jahre
Andreas Strackbein	Bad Laasphe	62 Jahre
Markus Weber	Marburg	49 Jahre
Willi Kurt Rühl	Bad Laasphe	90 Jahre
Adolf-Karl Schreiber	Niederlaasphe	87 Jahre
Hannelore Schäfer, geb. Werk	Niederlaasphe	74 Jahre
Anneliese Auguste Messerschmidt, geb. Bänfer	Bad Laasphe	88 Jahre
Ilse Kopetzki, geb. Rebs	Bad Laasphe	87 Jahre
Christa Röhr, geb. Kuhli	Bad Laasphe	92 Jahre



Neben Friedhelm Nicklaus umrahmte auch der Laaspheer Posaunenchor unter Leitung von Rüdiger Weyer den Gottesdienst musikalisch, der so auf besondere Art und Weise nochmal einen sehr festlichen Rahmen erhielt.



Damit Kirchengemeinde und Gottesdienst funktionieren, braucht es viele Schultern, Hände und Köpfe: Martin Behrensmeyer, Gabriele Goßmann, Melanie Rothenpieler, Friedhelm Nicklaus, Tim Mayer-Ullmann, Erhard Schaefer und Steffen Post (von links).

Im Anschluss blieben etwa 60 Gottesdienst-Gäste. Im benachbarten Gemeindehaus warteten außer einem leckeren Mittagessen weitere Worte des Dankes und des Willkommens sowie reichlich Blumen.





Der frühere Laaspher Pfarrer Dieter Kuhli war eigens aus dem Siegerland angereist, um sich an die früheren Zeiten mit den ehemaligen Mistreitenden zu erinnern, und im Namen des Presbyteriums wandte sich Monika Benfer an die beiden scheidenden Mitarbeitenden Gabriele Goßmann und Erhard Schaefer wie auch an die Neuen, Tim Mayer-Ullmann und Melanie Rothenpieler.



Mehr Bilder von der Veranstaltung gibt es auf Laaspher Kirchengemeinde-Seite im Internet unter www.alt-kirchenkreis-wittgenstein.de/kirchengemeinden/kirchengemeinde-bad-laasphe.